

**Für Leipziger Verlagsbuchhandlungen!**

[43070] Zu baldmöglichem Eintritt suche ich für einen militärfreien Gehilfen, welcher längere Zeit bei mir gearbeitet hat, Stellung in einem Leipziger Verlage. Gehaltsansprüche durchaus bescheiden, da Betreffendem hauptsächlich an weiterer Ausbildung gelegen ist. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit und sehe freundl. Anerbietungen gern entgegen.

Leipzig. **A. Foerster's Verlag.**

[42267] Leipzig. — Ein j. Gehilfe, 22 Jahre alt, bisher in einem gr. norddeutschen Sortiment thätig, mit guten Kenntnissen d. franz. u. engl. Sprache, Gabelsb. Stenograph, sucht gestützt auf gute Zeugn. Stellung im Verlag oder Kommissionsgeschäft. Suchender ist bereit, event. eine Zeit als Volontär zu arbeiten, bei Aussicht auf festes Engagement. Eintritt kann sofort erfolgen. Gef. Angeb. unter K. # 42267 durch d. G. d. B.-V. erb.

[13153] Ein junger Mann, Bahnbeamter, gelernter Buchhändler, sucht hier sofort unter bescheidenen Ansprüchen während seines Urlaubs 4—6wöchentlichen Nebenverdienst. Denselben kann ich gut empfehlen. München, den 2. November 1891.

**Louis Finsterlin.**

[42696] Für einen jungen Mann aus guter christlicher Familie, der die Sekunda des Gymnasiums absolviert hat und sehr viel Neigung zum Buchhandel hat, wird zu Ostern 1892 eine Lehrlingsstelle im Sortiment mit freier Station gesucht. Gef. Angebote an König & Gaertner in Berlin.

[41918] Ein älterer, mit allen Arbeiten des Buch- und Zeitungsverlages gründlich vertrauter, geachteter Buchhändler sucht mangels benödt. Mittel zu erspriechl. Weiterführung seines Verlagsgeschäftes dauernde Beschäftigung in einem angesehenen Verlagsgeschäfte katholischer Richtung West- oder Süddeutschlands. Derselbe ist zur würdigen Vertretung des Prinzipals durchaus befähigt und bereit, seine definitive Anstellung von einer vorherigen Probebeschäftigung abhängig zu machen.

Anerbietungen unter N. 41918 werden durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[43095] Wir suchen für einen jungen Mann, welcher seine dreijährige Lehrzeit bei uns absolvierte, und zuletzt 3 Jahre in einem großen Sortiment der Provinz als Gehilfe zur Zufriedenheit konditionierte, Stellung im Sortiment oder Verlag. Wir können denselben bestens empfehlen, und sind zu näherer Auskunft gern bereit.

Achtungsvoll

Berlin W., den 1. November 1891.

**Plahn'sche Buchhandlung**  
(Henri Sauvage)

Französischestr. 33D, Ecke der Oberwallstr.

[42948] Für einen jungen Mann, der aus-hilfsweise seit 4 Wochen bei mir arbeitet, suche ich zum 1. Dezember oder früher eine Ge-hilfenstelle in einer kleinen Stadt. Ich kann denselben als fleißig, willig und rechtschaffen bestens empfehlen.

Bonn. **Herm. Behrendt.**

[43012] E. junger Buchhändler, bisher in einem Sortiment thätig, wünscht Stelle in einem Verlag. Gef. Ang. u. G. 39 beförd. d. Ann.-Exp. d. Cont. Neblame-Post, Stuttgart.

**Besteste Stellen.**

[42967] Der in unserm Verlagsgeschäft offen-gewesene Buchhalterposten ist besetzt. Wir teilen dies den zahlreichen Herren Be-werbern, an Stelle besonderer Antwort, mit unserm besten Dank hierdurch mit.

Berlin, den 29. Oktober 1891.

**Dietrich Reimer**  
(Hofer & Vohsen).

**Bermischte Anzeigen.**

**Verlag v. Max Babenzien in Rathenow.**

[42815]

Der

**Internationalen Revue**

über die gesammten Armeen und Flotten,  
herausgegeben und redigiert von

**Ferd. von Witzleben-Wendelstein.**

Preis vierteljährlich 6 M.

(Monatlich erscheint ein Heft.)

welche in ihrem zehnten Jahrgang erscheint, gebe ich einen

**Inseraten-Anhang**

bei und lade zur gef. Benutzung desselben hier-mit ergebenst ein.

„Die „Internationale Revue“ hat sich in den 9 Jahren ihres Bestehens zu einer Militärzeitschrift ersten Ranges empor-geschwungen.

Inserate, welche für Militär, Reichs-tagsgabgeordnete, Historiker, Publizisten u. von Interesse sein können, finden deshalb

**die weiteste Verbreitung.**

und werden unzweifelhaft von um so günstigerem Erfolge begleitet sein, als die Zeitschrift in den meisten Offizierskasinos wohl vier Wochen lang ausliegt, und zum Schluß des Jahres sowohl Private als auch Bibliotheken u. sich die-selben pflegen einbinden zu lassen, wodurch die Anzeigen von bleibendem Werte sind.

Die gespaltete Zeile kostet 3 J.

Beilagen können der Revue ebenfalls bei-gelegt werden, ich bitte vorkommenden Falles sich dann direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Zugleich ersuche ich die Herren Verleger um Zusendung von Werken einschlägiger Literatur behufs

**Besprechung**

entweder auf Buchhändlerweg an mich oder direkt an die Redaktion — Dresden, Reissigerstraße 56.

Meine Offerte geneigter Beachtung empfehlend

Hochachtungsvoll.

**Max Babenzien.**

**Tauchnitz Edition.**

[43136]

Soeben versende ich

**ein Plakat,**

die neuesten Erscheinungen enthaltend.

Leipzig, den 2. November 1891

**Bernhard Tauchnitz.**

**Wiener Auktionen.**

[38376]

Aufträge für Wiener Bücher- und Kunst-Auktionen übernehmen zu koulanten Be-dingungen

Wien I. Bognergasse 2.

**Gilhofer & Ranschburg.**

[32741] Kommissionen übernimmt billigt der Verlag von E. Weber in Leipzig, Querstr. 9.

Leipzig, 30. Oktober 1891.

[43179]

P. P.

Zu

Laade, Schulaufsicht.

Berther, Verordnungen.

— Disziplinarverfahren.

Schulrecht, preuß. 7. Aufl.

Vohlandt, Diesterweg

Sagemann, Charakter.

— Vorträge.

Baade, Reform.

habe ich einen Prospekt drucken lassen, den ich unter Garantie bester Verteilung mäßig abgebe. Ich bitte demgemäß verlangen und auch Ihr Lager gef. damit versehen zu wollen.

Ergebenst

Herm. Desterwig's Nachf.

[3298]

**Bei Bedarf**

VON

**Lehr- u. Anschauungsmitteln**

den der Anfang des

**neuen Schuljahres**

mit sich bringt, halten wir uns den Herren Sortimentern bestens empfohlen.

Wir halten stets größtes Lager in sämtlichen Lehrmitteln für alle Unterrichtsstufen und ge-währen höchsten Rabatt.

— Wir allein —

sind in der Lage, eilige Bestellungen, die bis Donnerstag Abend eingehen, noch am Freitag mit auszuliefern, daher schnellster und vorteilhaftester Bezug durch uns als

**einziges Specialgeschäft**

in Leipzig.

— Kataloge gratis und franco. —

**Leipziger Lehrmittel-Anstalt**

von Dr. Oskar Schneider

**LEIPZIG, Schulstr. 10/12.**

[43086]

**Wiederholt**

ersuche ich höflichst unerlangte Sendungen mir nicht zugehen zu lassen.

Ich remittiere mit 25 J Spesenachnahme pro Kg., mindestens aber mit 30 J.

Meißen, im November 1891.

**Louis Mosche.**

[2380]

**Gebrüder Hug**

**LEIPZIG**

**Baar-Sortiment**

gebundener Musikalien.